

Gubernial = Verlautbarung.

K u n d m a c h u n g. (2)

Von Seite des Illyrischen Gouvernements wird anmit bekannt gegeben, daß am 25. d. M. eine öffentliche Versteigerung zu Triest wegen Lieferung der erforderlichen Viskualien und Getränke für das daselbst bestehende Filialspital Nro 5 abgehalten, und mit dem minus offerenti der sohinnaige Contract abgeschlossen werden wird. Die nähern diesfälligen Contracts-Bedingnisse können bey dem Triester Platzkommando eingesehen werden, so wie der Contract mit 1. des nächstkommenden Monats October anzufangen haben. Uebrigens wird bemerkt, daß der allfällige Kontrahent eine Cautio von 6000 fl. im Baaren, oder sonstig sichern Obligationen zu erlegen haben wird. Laibach den 10 September 1814.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen. (2)

Vermdg hoher Bewilligung des k. k. provisorischen Stadt- und Landrechts in Krain werden am 25. September l. J. und die folgenden Tage jederzeit in der Frühe von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Laibacher Priesterhause rückwärts im 2ten Stockwerke verschiedene zu dem Wirtshaus Anton Kavischigischen Verlass gehörigen Fahrnüsse, als Gold, Silber und mehr andere Prätiesen, Bett- und Tischwäsche, Bettgewand, Teppiche, Uhren, Haus- und Zimmer-Einrichtung und eine kleine Sammlung von ausserlesenen Büchern, dann aber auf der Herrschaft Görttschach den 6. October und die folgenden Tage zur nähmlichen Zeit die alldort befindliche Haus- und Zimmer-Einrichtung, Tisch und Bettwäsche, Bettgewand, und mehr andere Vorräthe im Wege der Versteigerung gegen so gleich baare Bezahlung veräußert werden, wozu die Kaufsustigen in den obbemeldten Tagen und Stunden zu erscheinen vorgeladen werden.

Von dem k. k. provisorischen Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit verlaublich, daß alle diejenigen, welche auf die Verlässe des zu Laibach am 9. März l. J. mit Tod abgegangenen Kaffeekeders und Getreidspesalanten in der Wiener Vorstadt, Elephantengasse alhier, Johann Batta Zanier, und dessen am 13. July d. J. gleichfalls hier in Laibach verstorbenen Ehegattin Barbara Zanier gebohrnen Töcher einen Anspruch zu stellen vermeinen, zu der auf den 3. October l. J. um 9 Uhr frühe vor diesem Gerichte angeordneten Tag-sagung so gewiß erscheinen, und selben erweislich anbringen sollen, widrigens die Verlässe abgehandelt, und denen diesfälligen Erben eingantwortet werden würden.

Laibach am 3. September 1814.

Von dem k. k. prov. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit auf Ansuchen des hiesigen k. k. prov. Fiskalamts in Vertretung der Kirche, und der Armen, als Intestaterben zu zwey Drittel bekannt gemacht, daß alle jene welche auf den Verlass des am 20. August lezt hin zu Laibach verstorbenen Domberrn Herra Joseph Pinhal aus dem Erbrechte, oder sonst was immer für einen Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 17. October l. J. früh um 9 Uhr von diesem prov. Stadt- und Landrechte bestimmten Tag-sagung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im widrigen dieser Verlass abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würde.

Laibach am 3. September 1814.

Von dem k. k. prov. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit über Ansuchen des Ignaz Jggel in proprio, und der Franz Verti, und Peter Bennagi Vormünder der minder-

übrigen Thereska Jagel als bliesfälligen gesetzlichen Erben bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß der am 2. Juny l. J. alhier v. rstorbenen Josepha Perne, gebornen Jagel, Brodbäckermeisters - Wittwe aus was einem Rechtsgrunde einen Anspruch stellen zu können vermeinen, ihre Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 26. l. M. frühe um 9 Uhr vor diesem l. l. Stadt- und Landrechte bestimmten Tagsatzung so gewiß anmelden, und sodin geltend machen sollen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden würde. Laibach am 3. September 1814.

Von dem l. l. prov. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit über Ansuchen des l. l. prov. Fiskalamies, als Vertreter der von dem Weltpriester exponirt gewesenen Vicaire zu Tomischel in der Pfarre Jag. Joseph Straß, zu Universal - Erben eingesetzten Hausarmen der Pfarre Jag bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des obbenannten am 14. v. M. August verstorbenen Weltpriesters Joseph Straß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch stellen zu können vermeinen, ihre Forderungen bey der zu dem Ende auf den 3. Oktober l. J. früh um 9 Uhr vor diesem prov. Stadt und Landrechte bestimmten Tagsatzung so gewiß anmelden, und Rechtsbeständig dorthin sollen, als widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und sodin den betreffenden Erben eingewantwortet werden würde. Laibach am 3. September 1814.

## Vermischte Anzeigen.

### Verlautbarung. (1)

Am 28. dieses Monats, in der Früh um 9 Uhr, werden in dem hiesig l. l. Militär-Haupt-Verflegs-Magazin, verschiedne ungenutzbare zu Viehfutter, oder Brandweinbringen noch geeignete Naturalien - Gattungen, als: Gersten, Trauben, Wehl - Knoppen, Zwieback, wie auch unbrauchbare Sack - Haadern, an die Weisbiethenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Pr. l. l. Mil. Haupt-Verflegs-Magazin - Kanzley den 15. Sept. 1814.

### Nachricht. (1)

Unterzeichneter macht dem verehrungswürdigen Publico zu wissen, daß bey ihm nachstehende Blumengattungen gegen die billigsten Preise zu haben sind:

Nr. 1. schneeweißer Hyazin 10 kr. Nr. 2. weiß gekrauseter Passatut 12 kr. Nr. 3. weiß und roth gesprenkter detto 12 kr. Nr. 4. gelber detto. 15 kr. Nr. 5. blauer Hyazin 10 kr. Nr. 6. weißer Passatut mit Blarstern 12 kr. Nr. 7. leibfarber detto. 12 kr. Nr. 8. Hyazin weiß mit rothen Stern 10 kr. Nr. 9. detto feigellblauer. 10 kr. Nr. 10. blauer Passatut 12 kr. Nr. 11. blauer grosser detto. 12 kr. Nr. 12. franzblauer detto 12 kr. Nr. 13. aschenfarber detto mit schwarzen Stern. 12 kr. Nr. 14. fleischfarber Hyazin. 10 kr. Nr. 15. zinnoberrother detto mit grünen Spiz 10 kr. Nr. 16. Hyazin mit rothem Stern. 10 kr. Nr. 17. Ein Kummel worin sich Hundert Stücke von obstehenden Blumen befinden kosten 100 Stücke fünf Gulden.

Nr. 18. Kananakela kosten 100 Stücke fünf Gulden.

Auch sind bey dem Unterzeichneten Zwergel - Bäume von den edelsten Birnenfrüchten das Stück 24 kr. und auch hochstämmige Kesseldäume wie auch Tulipanen allerhand Gattungen das Hundert pr. 2 fl. 30 kr.; und die Zeit zum Einsetzen ist im Monathe Oktober im Volkshain, zu bekommen, das Stück 28 kr. Die Herrn Liebhaber werden ersucht, sich an den Unterzeichneten in der Stadtschea - Vorstadt alhier sub No. 39 zu verwenden.

Laibach am 11. September 1814.

Georg Aschmann Kunstgärtner.

### Theaterloge. (1)

Am 24. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr wird durch öffentliche Versteigerung im hiesigen Theater die Loge No. 17 des 1ten Stocks auf 1 Jahr gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden. Liebhaber belieben sich zur obgedachten Stunde im Theater einzufinden.

Laibach den 19 September 1814.

Am 21. September werden in dem Hause Nr. 183 in der deutschen Gasse zu den gewöhnlichen Sünden verschiedene Haugetrichtungen, Manns- und Frauen-Kleider, Wäsche, Bettgewand, Sinn, Porzellan, Kücheneinrichtung und dergl. gegen gleich baare Bezahlung hindan gegeben werden.

Großes Konzert zur Unterstützung des Invalidenfonds. (3)

Mit Bewilligung des hohen k. k. General-Gouvernements in Fzkrien wird der zur Unterstützung des österreichischen Invaliden-Fonds sich gebildete Musikverein am 2. Oktober d. J. Abends um 7 Uhr im Redoutensale, bey voller Beleuchtung, eine große musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung in 2 Abtheilungen zum Besten jenes Fonds geben.

Das Loggeld für die Eintrittskarte, welche vom 25. d. M. bis einschließig 1. Oktober in den Wohnungen der Unternehmer, nämlich am Platze Nr. 5 im 2ten Stocke, gegenüber der Schusterbrücke Nr. 14 im 1. Stocke, dann im Hubenfeldischen Hause Nr. 150 im 2ten Stocke rückwärts, früh bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zu haben sind, ist dreißig Kreuzer.

Nachdem aber der bekannte Gemeingeist Krains für die gute Sache, der sich schon mächtig in dem eiligen Beitritte der Musikfreunde ausgesprochen hat, so wie ihre Bemühungen und die beiläufig schon bekannten großen Voranstalten einen höheren Erlag hoffen lassen, so halten es die Unternehmer für ihre Pflicht, aus Achtung für die würdigen Wohltäter der verheißelten Krieger sich selbst in die Kontrolle zu setzen, um dem hohen Gouvernement über den Empfang Rechenschaft geben zu können. Daher ist die Vorkehrung getroffen, daß jeder Einlags-Betrag auf der Rückseite der gelbten Billets mit Buchstaben unter Fertigung eines der Unternehmer angemerkt seyn wird, welche sich, so wie die übrigen Mitwirkenden, nicht von dem Lösungs-Betrage losgesprochen haben.

Von dem zur Unterstützung des Invaliden-Fonds gebildeten Musik-Vereine.  
Laidach am 13. September 1814.

Joseph Luzac.  
Haus Nr. 150.

Karl de Zur  
Haus Nr. 5.

Karl L. Mittel  
Haus Nr. 14.

Tanzunterrichts Anzeige. (3)

Unterzeichnete macht bekannt, daß er den 15. Sept. 1814 im Theatergebäude im ersten Stock, im Saale des Herrn Anton Colloredo, seinen geordneten Tanzunterricht angefangen hat.

Edele Jugend, und jene welche von 11 bis 12, oder von 4 bis 5 Uhr als Anfänger dem Unterrichte beizuwohnen, zahlen monatlich 2 fl.

Jene welche in Ihren Wohnungen, oder welche in besonders Tänzen, als Englischen Solo, Kosakischen, Straßburgerischen, im Fahnenschwingen, im Steigentanze etc. unterrichtet werden wollen, bezahlen für 12 Lektionen 6 fl. Von denen öffentlichen Tanzproben wird eine besondere Nachricht geben

Joseph Fajen,  
Provincial-Lehrer aller gesellschaftlichen Tänze.

Berlautbarung. (3)

Über eine Wohlöbl. k. k. Domänen-Administrations-Bewilligung wird am 24. Sept. 1814 frühe um 9 Uhr angefangen, in der Amts-Kanzlei der Staatsherrschaft Kommando Laidach die derselben gehörige Fischerey im Laidachflusse von der St. Petersbrücke abwärts bis Kaltenbrunn, auf 2 Jahre und 1 Monat lang, nämlich seit 1. Oktober 1814, bis letzten Oktober 1816, in Pacht versteigert werden.

Pachtlustige werden zu dieser Pachttagung zu erscheinen eingeladen.  
Staatsherrschaft Kaltenbrunn am 30. August 1814.

**Weingehend- und Bergrechts-Verpachtung. (3)**

Am 29. September als am St. Michaelstage d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr wird in der Amts-Kanzlei der Herrschaft Sonnegg, der zu dieser Herrschaft gehörige 2/3 fl. Weingehend und das Bergrecht, in den Weinberg Kreuzberg, Neuberg, oder Sajeitze, Zimnik, Selska- und Migoufska Gora auf sechs nacheinander folgende Jahre an den Uebereihenden in Pacht ausgelassen werden, wozu also die Pachtlustigen zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die diesfälligen Pachtbedin nisse in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden können. Herrschaft Sonnegg am 3. September 1814.

**Nachricht. (3)**

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 15. d. Monats, und nachfolgenden Tagen, im Hause Nro. 15. in der Kapuziner-Vorstadt von 9 bis 12 Uhr Vormittag, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag, Gold, Silber und Präciosen, Manns- und Frauenkleidung, und Leibswäsche, Tischzeug und Leintücher, Zinn, Kupfer, Hauseinrichtung, Bettgewand, ein einspänniger Wagen, Getreidkasser und Säcke, dann mehr andere Effecten, mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung hindangegeben werden, wozu die Kauflustigen eingeladen sind.

**Quartier zu vergeben. (3)**

Im Fürstenhofe Nro. 206 ist im zweyten Stock vorwärts eine Wohnung mit 5 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, 1 Holzlege, und nöthigenfalls auch ein Pterostau täglich zu vergeben. Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause im ersten Stocke rückwärts.

**Haus Verkauf. (3)**

Das Haus Nro. 17. in der St. Peters-Vorstadt ist aus freyer Hand täglich zu verkaufen. Die Kauflustigen belieben sich in der St. Jakobs-Gasse, Haus Nro. 19. beim Hrn. Johann Bachmann, um das Mehrere zu erkundigen.

**Verstorbene in Laibach.**

Den 14. September 1814.

Dem Johann Fiser, Kutscher, sein Kind Michael, alt 8 Tag auf d. St. Pet. Vor. Nro. 42.

Den 15. detto.

Maria Kovatschitscha, led. St. alt 62 Jahr, im Kühthal Nro. 75.

Den 16. detto.

Katharina Kannina, eine Arme, alt 79 Jahr, auf der St. Pet. Vorstadt Nro. 99.

Jakob Klementschtisch, ein Sträffling, alt 35 Jahr, im Buchhaus Nro. 8.

Ursula Kollarin, Wittwe, alt 54 Jahr, in der Lirna Nro. 45.

Den 18. detto.

Dem Johann Petelin, Maurer, f. K. Franz, alt 1 Wochen, auf der St. Pet. Vorst. Nr. 78.

Den 19. detto.

Dem Herrn Simon Christanigg, f. l. Fregatkapitän sein Sohn Wenzel, alt 3 Jahr, in der Pöllana Vorstadt Nro. 1.

Cabinus Zellouscheg, von Fichtenau, alt 12 Jahr, am Platz N. o. 14.